

# Internationale Dressuraufgabe der FEI für Junioren – Einzelwertung, 2017

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 ¼ Minuten (Nur zur Orientierung) Mindestalter des Pferdes: 6 Jahre

Position:

Veranstaltung: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Prfg.-Nr.: \_\_\_\_\_ Richter:

Teilnehmer-Nr.: \_\_\_\_\_ Reiter: \_\_\_\_\_ Pferd: \_\_\_\_\_

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A-X X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität von Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C H-X-F F F-A-K	Linke Hand. Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmenerweiterung. Beide Übergänge, Versammlung.	
3.	K-E	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; Längsbiegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance und Bewegungsfluss.	
4.	E-X X-B	Halbe Volte rechts (10 m). Halbe Volte links (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Versammlung und Balance. Längsbiegung; Größe und Form der halben Volten.	
5.	B-G G C	Nach links traversieren. Geradeaus. Rechte Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Längsbiegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
6.	R-S S-H-C-M Zwischen S und H	Halber Zirkel rechts (20 m), dabei Zügel aus der Hand kauen lassen. Versammelter Trab. Zügel wieder aufnehmen.					Beibehaltung von Takt und Balance. Erkennbares Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen. Wiederaufnahme der Zügel ohne Widerstand.	
7.	M-X-K K	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Überfüßen. Rahmenerweiterung. Unterschied zum Mitteltrab.	
8.	K-A-F	Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei M und K. Versammelter Trab.					Taktsicherheit, Bewegungsfluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmenveränderung, Versammlung.	
9.	F-B	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; Längsbiegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance und Bewegungsfluss.	
10.	B-X X-E	Halbe Volte links (10 m). Halbe Volte rechts (10 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Versammlung und Balance. Längsbiegung; Größe und Form der halben Volten.	
11.	E-G G	Nach rechts traversieren. Geradeaus.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Längsbiegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
12.	Vor C C H G G-H	(Versammelter Schritt) (Linke Hand) (Links um) Halbe Pirouette links. (Versammelter Schritt)					Takt, Fleiß, Versammlung, Größe, Stellung und Biegung in der Schrittspirouette. Vorwärtstendenz, Beibehaltung des klaren Viertakts.	
13.		Der versammelte Schritt C-H-G-H.					Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Verringerung des Raumgriffs und Erhabenheit, Fleiß, Selbsthaltung. Der Übergang zum Schritt.	
14.	H-B	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln.			2		Takt, Fleiß, Rückentätigkeit, Überfüßen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnen.	
15.	B B-P-L	Versammelter Schritt. Versammelter Schritt.					Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Verringerung des Raumgriffs, Erhabenheit, Fleiß, Selbsthaltung.	
16.	L L-(P)	Halbe Pirouette rechts. Versammelter Schritt.					Takt, Fleiß, Versammlung, Größe, Stellung und Biegung in der Schrittspirouette. Vorwärtstendenz, Beibehaltung des klaren Viertakts.	

## Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	Vor P P-F-A-K	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genaue Ausführung und Fluss des Übergangs. Qualität des Galopps.	
18.	K-X X	Nach rechts traversieren. Geradeaus.					Qualität des Galopps, Versammlung, Balance, Gleichmaß der Längsbiegung, Bewegungsfluss.	
19.	I C	Fliegender Galoppwechsel. Linke Hand.					Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach dem fliegenden Galoppwechsel.	
20.	H-P P	Mittelgalopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Beide Übergänge, Versammlung.	
21.	P-F	Außengalopp.					Qualität und Versammlung des Außengalopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung, Versammlung.	
22.	F	Fliegender Galoppwechsel.					Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss Bergauftendenz, Geraderichtung beim fliegenden Galoppwechsel.	
23.	F-D D Zwischen D und L L-V V-K-A-F	Halbe Volte rechts (10 m). Auf die Mittellinie abwenden. Einfacher Galoppwechsel. Halbe Volte links (10 m). Versammelter Galopp.					Unmittelbare Ausführung, Bewegungsfluss und Balance in beiden Übergängen beim einfachen Galoppwechsel. Klare 3 bis 5 Schritte. Die Qualität des Galopps. Längsbiegung in beiden halben Volten.	
24.	F-X X	Nach links traversieren. Geradeaus.					Qualität des Galopps, Versammlung, Balance, Gleichmaß der Längsbiegung, Bewegungsfluss.	
25.	I C	Fliegender Galoppwechsel. Rechte Hand.					Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach dem fliegenden Galoppwechsel.	
26.	M-V V	Starker Galopp. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung, Unterschied zum Mittelgalopp. Beide Übergänge, Versammlung.	
27.	V-K	Außengalopp.					Qualität des Übergangs. Qualität und Versammlung des Außengalopps. Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung, Versammlung.	
28.	K K-A	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz, Geraderichtung beim fliegenden Galoppwechsel. Die Qualität des Galopps.	
29.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität von Grundgangart, Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

### Gesamtnoten:

30.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
31.	Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
32.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
33.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
<b>Wertnotensumme:</b>					

### Nationale LP bei PLS:

**Abzüge** für Verreiten und Auslassungen:  
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte \_\_\_\_\_  
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte \_\_\_\_\_  
 das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss \_\_\_\_\_

### Internationale LP bei CDI: Abzüge und Strafpunkte:

**Abzüge** für Verreiten gemäß Art. 430.6.1:  
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 0,5 Prozentpunkte \_\_\_\_\_  
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 1 Prozentpunkt \_\_\_\_\_  
 das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss \_\_\_\_\_  
**Abzüge** für sonstige Vorkommnisse gem. Art. 430.6.2:  
 2 Punkte pro Vorkommnis \_\_\_\_\_

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Gesamtsumme in %: \_\_\_\_\_

Zu erreichende Punktsomme: 380 = 100%

Unterschrift des Richters \_\_\_\_\_